

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

ein Tag der Superlative – anders kann man es nicht bezeichnen! In diesem Jahr wurde der beliebte Familientag um den Blaulichttag erweitert, den die Freiwillige Feuerwehr nach Quickborn geholt und dessen Durchführung sie organisiert hat. Bis zu 15.000 Besucherinnen und Besucher sind dabei gewesen – damit wurden alle Erwartungen übertroffen. Auf der Festmeile in der Bahnhofstraße waren insgesamt 300 Einsatzkräfte aus zehn Blaulichtorganisationen vor Ort, haben 40 Fahrzeuge ausgestellt und zahlreiche Attraktionen für alle Altersklassen angeboten. Die großen Einsatzübungen der Freiwilligen Feuerwehr waren ein echtes Highlight und auch die verschiedenen Stände und Foodstops sowie der beliebte Flohmarkt kamen gut an. Eine Menge Arbeit, Leidenschaft und Engagement haben diesen Tag für die Quickbornerinnen und Quickborner unvergesslich gemacht – vielen Dank an alle Organisatorinnen und Organisatoren sowie alle Beteiligten für diese tolle Leistung. Nachdem auch das Mittelalterfest erfolgreich gefeiert wurde, geht es nun mit Riesenschritten auf den Festakt zur 700-Jahr-Feier und die Eulen- und Schützenfestwochen zu, denn im Jubiläumsjahr heißt es: Nach dem Fest ist vor dem Fest!

Quickborn wird aktiv – unter diesem Credo hat der Sportaktivator des Innenstadtmanagements seine Arbeit aufgenommen. „Rauf aufs Rad und einmal um die Eulendorf“ lautete das erste Angebot von Christian Köhler, das rund 20 Teilnehmende Mitte Juni wahrgenommen haben, um im Rahmen des Stadtradelns Kilometer für Quickborn zu sammeln. Weiter geht es mit der „bewegten Mittagspause“, einem regelmäßig stattfindenden Aktivitätsangebot für Menschen, die sich in der Mittagszeit bewegen möchten. Spezielle Vorkenntnisse oder Ausstattung sind dafür nicht erforderlich. Die bewegte Mittagspause wird immer dienstags um 12.30 Uhr stattfinden und etwa 30 Minuten dauern. Wer mehr darüber wissen oder sich anmelden möchte, wendet sich an Christian Köhler unter sportaktivator@bewegte-stadt-quickborn.de.

Seit Beginn des meteorologischen Sommers am 1. Juni erreichen die Temperaturen täglich Werte deutlich über 20 Grad und es hat wochenlang lang nicht geregnet. Die Erde ist ausgetrocknet und es besteht inzwischen große Brandgefahr. Schon der heiße Auspuff eines auf einem ausgetrockneten Rasen abgestellten Autos kann die darunterliegende Rasenfläche in Brand setzen. Deshalb bittet die Verwaltung um deutlich erhöhte Wach- und Aufmerksamkeit und um Entsorgung von Zigarettenkippen in den Mülleimern der Stadt. Im Himmelmoor hatten wir bereits den ersten Moorbrand, der von der Feuerwehr glücklicherweise schnell unter Kontrolle gebracht wurde. Hier konnte das neu angeschaffte Amphibienfahrzeug der Feuerwehr seinen Nutzen unter Beweis stellen. Und auch unsere Bäume brauchen Hilfe, für sie bedeutet die Trockenheit großen Stress. Bereits eine niederschlagsfreie Woche bei gleichzeitig hohen Temperaturen kann Bäumen nachhaltig Schaden zufügen. Unser Bauhof ist täglich im Einsatz, um die auf öffentlichem Grund stehenden Bäume zu wässern. Zusätzlich hat die Verwaltung 500 Baumsäcke geordert, aus denen das Wasser langsam ins Erdreich tropfen kann. Sie halten das Wurzelwerk feucht und erhalten unseren Bäumen die Lebensgrundlage. Wenn Sie mögen, helfen Sie gern mit! Gießen auch Sie gern Wasser in die Baumsäcke, denn vor allem junge Bäume brauchen jetzt unsere Unterstützung, um nachhaltigen Schaden abzuwenden.

Vielen Dank und beste Grüße, Thomas Beckmann